

**DAGYAB E.V.**

**Förderverein für die Menschen der tibetischen Region Dagyab und Minyak**  
**Geschäftsstelle: c/o Elke Hessel, Am Weingarten 32, 60487 Frankfurt am Main**  
**[hessel@dagyab.de](mailto:hessel@dagyab.de), [www.dagyab.de](http://www.dagyab.de),**



**NEUJAHRSBRIEF DES DAGYAB E.V.**

Liebe Freundinnen und Freunde des Dagyab Vereins,

am 24. Februar hat das neue tibetische Jahr begonnen, laut der tibetischen Kalenderrechnung befinden wir uns nun im königlichen Jahr 2147, dem Jahr der „männlichen Eisenratte“! Dazu möchte ich Ihnen – insbesondere in der aktuellen belastenden Zeit – Gesundheit, Stärke und Gelassenheit wünschen. Das Tierkreiszeichen des Eisenratte steht übrigens für geschicktes Handeln, Solidarität und Verbundenheit. Passend dazu möchte ich wieder einen großen Dank aussprechen für Ihre Unterstützung, die Sie für die Tibeterinnen und Tibeter aus Dagyab und Minyak leisten.

Aktuell fördert der Dagyab Verein junge Tibeter/innen im indischen und nepalesischen Exil. Der Assistent von Dagyab Rinpoche in Indien, Geshe Tsepak Chöpel, der die Kontrolle der Projekte des Dagyab e.V. in Indien übernommen hat, koordiniert die Unterstützung von inzwischen 25 Schüler/innen und Studentinnen und Studenten. Viele von ihnen haben uns Briefe geschickt, in denen sie uns natürlich danken, aber auch ihre eigene Geschichte erzählen. Mindestens die Hälfte ist in Tibet geboren und nach Indien geflüchtet und hat Familie und Verwandte zurückgelassen. Die Gelder werden von Geshela nicht nach dem „Gießkannensystem“ ausgezahlt, sondern richten sich nach den unterschiedlichen Situationen der jungen Menschen: Manche erhalten schon Teilstipendien der Exilregierung, die einen leben noch zu Hause, die anderen sind auf sich gestellt und müssen z.B. die Miete im Wohnheim zahlen. Alle sind angehalten, jährlich ihre Zeugnisse zu schicken und über den Stand ihrer Ausbildung zu berichten.

2019 hat uns der tibetische Würdenträger Dagyab Chungtsang Rinpoche, der in einem Flüchtlingscamp in der Nähe von Mundgod lebt, kontaktiert. Er hat seit einigen Jahren eigene Hilfsprojekte in seiner unmittelbaren Umgebung ins Leben gerufen. Den Dagyab Verein bat er darum, sein Förderprojekt für tibetische Vorschulkinder im sogenannten Camp 2 zu unterstützen, was wir gerne getan haben.

In Osttibet selber können wir aktuell nur ein Projekt fördern und zwar den Ausbau der Gesundheitsstation eines traditionellen tibetischen Arztes. Dieser hatte ursprünglich seine Ausbildung in der Region Dagyab, eine von Dagyab E.V. etablierten TTM Ausbildungsinstitut, absolviert.

Die Nichte von Dagyab Rinpoche, Dezom, die bisher fast jährlich nach Zentral- und Osttibet gereist ist, hat letztes Jahr leider kein Visum erhalten, die Möglichkeiten werden immer stärker eingeschränkt. Ich selbst bin im August 2019 in Dharamsala, Nordindien, gewesen, dem Exilsitz des XIV. Dalai Lama, und habe dort die Vertreter der indischen Dagyab Association getroffen. Sie haben ihren großen Dank ausgesprochen, dass wir die Ausbildung einige ihrer Landsleute finanzieren.

Anbei finden Sie wieder eine Postkarte, die wir für Sie als kleines Dankschön haben drucken lassen. Das Foto zeigt eine Statue des Buddha Sakyamuni, der eine Heimat im Retreathaus Berghof gefunden hat. Er wurde vor einigen Jahren in einer Kunsthandwerks-Manufaktur in Chengdu/Sichuan hergestellt, die von bekannten Dagyab Künstlern geleitet wird. Über Umwege ist sie nach Indien und dann weiter nach Deutschland geschickt worden. Sie ist von hoher Qualität und verfügt über einen eigenen Stil, der sich von den im Westen eher bekannten nepalesischen Statuen unterscheidet.

Wenn Sie Fragen zu den Aktivitäten des Dagyab Vereins haben, so können Sie uns gerne kontaktieren.

Mit besten Grüßen von Elke Hessel am 17. März 2020

Spendenkonto: Sparkasse Südliche Weinstraße in Landau, IBAN: DE70 5485 0010 0135 0601 50